

17. Februar 2019

## **Rheinmetall Air Defence – umfassende Luftverteidigung für den Nah- und Nächstbereichsschutz der nächsten Generation**

Die Fähigkeit zur Abwehr von Bedrohungen aus der Luft erfordert eine ganzheitliche Betrachtung. Als Systemhaus für die gesamte bodengebundene Luftverteidigung vernetzt Rheinmetall alle relevanten Sensoren, Effektoren und Führungsmittel miteinander und macht sie dabei skalierbar. So entsteht ein hochwirksamer, modular gestaltbarer und damit flexibel einsetzbarer Systemverbund der bodengebundenen Luftverteidigung für das gesamte militärische Auftragspektrum. Dabei kooperiert das Hochtechnologieunternehmen auch mit dem namhaften US-Systemhaus Raytheon.

Der Nah- und Nächstbereichsschutz (NNbS) der mobilen bodengebundenen Luftverteidigung ist als Gesamtsystem zu realisieren. Als NNbS-Systemanbieter schlägt Rheinmetall einen Effektorenmix aus Kanone, Flugkörper und perspektivisch dem Hochenergie-Laser sowie gerichteter Energie (High-Power Microwave) vor. Auf der IDEX 2019 stellt Rheinmetall als führender Anbieter im Bereich modernster Flugabwehrsysteme seinen Ansatz für solch einen wirksamen Verbund vor.

Basis bildet Oerlikon SkyneX, ein bodengebundenes, vollständig vernetztes Flugabwehrsystem der Zukunft. Es verfügt über eine offene und modulare Architektur, die unterschiedlichste Sensoren und Effektoren zu einem hochwirksamen und weitgehend automatisierten System verbindet. Sowohl zentrale als auch dezentrale Bedienung und Führung sind möglich, ebenso lässt sich das System sowohl für taktische als auch operative Anwendungen konfigurieren. SkyneX ist weiterhin hoch mobil und schnell einsatzbereit. Hierdurch können sowohl sensible Infrastruktur als auch Räume vor nahezu allen aufkommenden symmetrischen und asymmetrischen Bedrohungen aus der Luft geschützt werden – rund um die Uhr und bei allen Witterungsbedingungen. Selbst RAM-Bedrohungen (Raketen, Artilleriegeschosse, Mörser) oder Kleinstdrohnen lassen sich frühzeitig erkennen und mit angemessener Intensität bekämpfen.

Kernstück des SkyneX-Systems bildet das Oerlikon Skymaster Führungssystem. Dieses hält über ein Kommunikationssystem zu den weiteren Subsystemen Verbindung. So kann Rheinmetall beispielsweise Skyshield- oder Skyguard-Feuereinheiten, Startgeräte für Flugabwehrraketen und selbst High Energy Laser (HEL)-Effektoren in das System einbinden.

Auf der IDEX 2019 stellt Rheinmetall sein innovatives Flugabwehrsystem SkyneX mit dem eingebundenen X-TAR3D Suchradar, der Oerlikon Revolver Gun Mk3, einer Cheetah-Lenkwaaffe sowie einem HEL-Effektor vor.

Die ferngelenkte und netzwerkfähige Oerlikon Revolver Gun Mk3 soll insbesondere zum Nah- und Nächstbereichsschutz der bodengestützten Luftverteidigung beitragen. Sie lässt sich vielfältig einsetzen. Auf der IDEX 2019 zeigt Rheinmetall eine auf einem hochmobilen HX77-LKW bewegliche Variante. Das Geschütz verfügt über eine integrierte Sensoreinheit mit X-Band Trackingradar und elektrooptischen Sensoren sowie Komponenten zur elektronischen Kampfführung. Dies erlaubt eine rasche und autonome Verarbeitung von extern zugewiesenen Zielen. So kann das System Zieldaten sowohl von 2D- als auch 3D-Suchradaren empfangen und aufschalten. Die integrierte Suchsensorik und das Oerlikon Skymaster Battle Management System verleihen ihm zusätzlich eine autonome Fähigkeit zur

Sektorüberwachung und Zielbekämpfung. Die bewährte Revolverkanone im Kaliber 35 mm x 228 sorgt für hohe Feuerkraft und Präzision. Zusammen mit Rheinmetalls Ahead Air Burst Technologie kann die Oerlikon Revolver Gun Mk3 äußerst effektiv gegen nahezu alle Luftziele im unteren Luftraum wirken. Hierzu gehören Raketen und Mörsergranaten, unbemannte, fliegende Systeme (Unmanned Aerial Systems/UAS, und hier insbesondere im Low, Slow, Small/LSS-Bereich, z. B. Quadrocopter-Drohnen) sowie Luftfahrzeuge im Nahbereich.

Die Kurzstrecken-Lenkwanne Cheetah ist dank ihres neuartigen Gefechtskopfes in der Lage, auch auf kurze Distanzen eine effektive Gefechtsleistung speziell gegen RAM- und LSS-Ziele, aber auch gegen viele andere Luftziele zu entfalten. Sie wird aus einem Mehrfachwerfer mit bis zu 60 Lenkwaffen Kapazität abgefeuert. Vom System gesteuert, können mehrere Lenkwaffen gleichzeitig in einer Distanz bis zu sechs Kilometern mehrere Ziele bekämpfen.

Der Hochenergielaser-Effektor ist hochpräzise, geräuschlos, verfügt über einen nahezu unbegrenzten Schussvorrat und lässt sich in seiner Wirkung skalieren.

Auch Komponenten der elektronischen Kampfführung, weitere Sensoren z. B. gegen LSS-Ziele können das System verstärken. Über Schnittstellen lässt sich Oerlikon Skynex zudem mit höheren Führungsebenen oder anderen Luftverteidigungssystemen vernetzen.

**Für weitere Informationen:**

**Oliver Hoffmann**  
**Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**Rheinmetall AG**  
**Tel.: +49-(0)211473 4748**  
**oliver.hoffmann@rheinmetall.com**